

Moldawier ohne Fahrerlaubnis

WEDEMARK. Bei einem Verkehrsunfall am Freitagabend am Riepenberg in der Wedemark hat die Polizei festgestellt, dass der Fahrer eines Transporters keine gültige Fahrerlaubnis besaß. Nach Angaben der Polizei touchierte der 25-jährige Fahrer gegen 17.27 Uhr mit seinem gewerblich genutzten Transporter den Dachvorsprung einer privaten Zufahrt.

Während der Unfallaufnahme stellten die eingesetzten Beam-

tinnen und Beamten fest, dass der aus Moldau stammende Mann zwar einen moldawischen Führerschein vorzeigen konnte, dieser in Deutschland jedoch nicht mehr gültig war. Grund dafür ist nach Polizeiangaben, dass der Mann bereits länger als sechs Monate seinen festen Wohnsitz in Deutschland hat und die Fahrerlaubnis nicht umschreiben ließ. Gegen den 25-Jährigen wurde ein Verfahren wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis eingeleitet.

Krisenbewältigung treibt Menschen um

Seniorenbeirat veranstaltet zwei gut besuchte Vorträge zur sensiblen Problematik

WEDEMARK (JO). Das Thema „Krisenbewältigung“ treibt ganz offensichtlich viele Menschen – auch in der Wedemark – um. Mittlerweile bot der Seniorenbeirat der Gemeinde Wedemark zwei sehr gut besuchte Veranstaltungen an, die sich mit dieser durchaus sensiblen Thematik befassten. Schon vor einigen Wochen war es Gemeindebrandmeister Dr. Maik Plischke, der in der Elzer Grundschule über die Zuständigkeiten der Feuerwehren informierte. So erfuhren die rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass es in der Gemeinde sogenannte „Leuchttürme“ gibt, bei denen man zum Beispiel bei Ausfall der Strom- oder Wasserversorgung und bei anderen möglichen Krisen Hilfe bekommen kann. Dort gibt es unter anderem eine Notstromversorgung, Notbrunnen werden von der Gemeinde unterhalten und auch regelmäßig gewartet.

Die Frage, wo diese Brunnen zu finden seien, beantwortete Wedemarks oberster Feuerwehrmann ganz bewusst nicht: „Das Risiko, dass sich dann dort jemand unberechtigt zu schaffen machen könnte, wäre zu groß“, war seine einfache und einleuchtende Erklärung dafür. Und er stellte deutlich klar, dass die Schadensbekämpfung Hauptaufgabe sei: „Die Feuerwehr ist zum Helfen da, nicht, um zum



Die Leiterin des Ordnungsamtes, Katharina Faesel übernahm die Rolle der Referentin im Dorfgemeinschaftshaus in Abbensen alleine. Sie hatte neben Broschüren auch etliches Anschauungsmaterial dabei.
Foto: Gabriela Vrobel

Beispiel bei einem Stromausfall den Strom wieder verfügbar zu machen.“ Gemeinsam mit der Verwaltung werde bereits seit 2014 ein Konzept eine kommunale Schadenabwehr entwickelt: „Wir müssen uns auch auf Krisenfälle durch klimatische Veränderungen einstellen, wie Starkregen, Tornados oder andere Naturereignisse. Die Frage dabei ist nicht ob, sondern wann es solch ein klimabedingtes Szenario bei uns geben wird.“ Weiterer Schwerpunkt seines Vortrags war die Krisenvorsorge jedes einzelnen Haushaltes, im Falle anderer Gefahrenlagen wie zum Beispiel Sabotage-Angriffen auf das Stromnetz oder andere Zwischenfälle: „Krankenhäuser und

Seniorenheime müssen zum Beispiel selbst dafür sorgen, dass sie im Notfall mit Strom versorgt werden können. Das heißt, sie müssen eigene Notstromgeneratoren vorhalten.“ Auch im Privaten kann man sich eigenverantwortlich vorbereiten: Einen festen Platz für eine Notversorgung schaffen, der auch im Dunklen zu finden ist. Dorthin gehören unter anderem eine Taschenlampe und Batterien, Kerzen, Feuerzeug oder Streichhölzer, ein kleines Batterie- oder Kurbelradio, Medikamente, haltbare Lebensmittel, eine Kochgelegenheit zum Beispiel mit Gaskartusche, Trinkwasser und persönlicher Bedarf – auch für die Haustiere: „Wichtig ist, dass man die ersten 72 Stun-

den einer solchen Krisensituation bewältigen kann, entsprechend sollte auch ein Wasservorrat angelegt werden“, betonte er.

Als Vertreterin der Gemeinde Wedemark nahm Katharina Faesel, Leiterin des Ordnungsamtes, an beiden Veranstaltungen teil. Sie moderierte den zweiten Informationstermin im Dorfgemeinschaftshaus in Abbensen allein und erläuterte die Einzelheiten ein weiteres Mal. Zusätzlich brachte sie Infobroschüren mit, in denen sich übersichtlich nachlesen lässt, was im Krisenfall sinnvoll ist und wo es im Bedarfsfall Hilfe geben kann. Diese Broschüren sind auch im Rathaus der Gemeinde Wedemark im Foyer vorrätig.

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte
Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0551) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 16./17.05: TÄ Uta Döpke, Dr.-Helmut-Hahn-Straße 2, Wedemark/Bissendorf, Tel. (05130) 64 00

APOTHEKEN

► **Hinweis: Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.**

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00

Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0

Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21

Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70

Störungs-Nr. Avacon AG: Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66
Gas: Tel. (0800) 4 28 22 66

Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90

Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0

Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07

Weisser Ring: Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. (05101) 5 82 42

Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung e.V.:

Kastanienallee 10, 30851 Langenhagen, Tel. (0511) 7 24 05 05, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr.

Beratungsstelle gegen sexuelle Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 61 62-21 60

Elternschule: Beratung, Austausch und Schulung für Eltern, Kostenfreie Sprechstunde Mo. 10-12 Uhr, Tel. (05130) 5 86 44 41

Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark: Tel. (05139) 89 28 28

Lebensberatungsstelle Langenhagen: Tel. (0511) 72 38 04

Hospizverein Langenhagen e.V.: Langenhagen, Walsroder Straße 65, Tel. (0511) 9 40 21 22, info@hospiz-langenhagen.de

Ambulanter Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark: Burgwedel, Auf dem Amtshof 3, Tel. (05139) 9 70 34 31

Senioren- und Pflegestützpunkt Nord:

Ostpassage 11, 30853 Langenhagen, SPN.Nord@region-hannover.de, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.15-12 Uhr, Mo. 13-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Tel. (0511) 70 02 01 20

Suchtberatung: Freie Selbsthilfegruppe Bissendorf bei Alkohol- und Suchtkrankheiten, Mo. 19-21 Uhr, Nebenräume MZW Halle, Tel. (05130) 95 40 25

Anonyme Alkoholiker: Kontakttelefon (05130) 92 55 69

Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover:

Mo. bis Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de, Tel. (0511) 61 62 65 35

Ärztlicher Notdienst für Soldaten:

Sanitätszentrum Hannover, Tel. (0511) 67 83-35 12

Jobcenter f. d. Wedemark Großburgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (05139) 99 42-0

Scherenbostel hat gefeiert

Victor von Schweinitz ist der neue König – Kinder fahren kostenlos Karussell

SCHERENBOSTEL (JO). Der Schützenverein Scherenbostel hat die Schützenfest-Saison in der Wedemark eröffnet. Bei besten Wetterbedingungen startete das Fest am Samstag mit der Proklamation der neuen Preisträger. Schützenkönig wurde Victor von Schweinitz, gefolgt von Hergen Pannock und Julija Weißkerber. Den Titel des Jugendkönigs sicherte sich Caspar Kopjen vor Carla von Schweinitz und Jonas Hilmer. Kinderkönig wurde Zoltan Feher, die Sparkassenkette gewann Detlef Sandweg, die Volksbankkette ging an Hans-Jürgen Gutowski. Beim Ausmarsch gab der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Sorsum den Ton an, ein kleiner Luna Park rund um das Schützenhaus war vor allem für den Nachwuchs einer der Anziehungspunkte, während die Schützengesellschaft am Nachmittag an der Kaffeetafel Platz nahm und am Abend das Tanzbein schwang. Am Sonntag standen beim Mittagessen, zu dem Florian Zarske rund 80 Teilnehmer begrüßen konnte, Ehrungen durch den Ehren-Kreisoberschützenmeister Joachim Brandt im Mittelpunkt: Die Ehrennadel für 15-jährige Mitgliedschaft ging an Leon Na-



Hans-Jürgen Gutowski, Hergen Pannock, Victor von Schweinitz, Julija Weißkerber, Carla von Schweinitz, Jonas Hilmer, Zoltan Feher, Caspar Kopjen und Detlef Sandweg (von links). Foto: Gabriela Vrobel

gel, Ernst Thomsen, Jonas Hilmer, Anni Kleinbach, Alexander Behrens, Mark-Martin Hilmer, Holger Schlichting, Kerstin Nolte, Dominika und Axel Deuring. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Doris á Wengen, Jan Chors und Miroslav Pap ausgezeichnet, Uwe Müller ist 40 Jahre Mitglied und Marion Brüggemann-Behnke seit 50 Jahren. Die Kette für besondere Verdienste erhielt Zsuzsanna Holló bei den Damen und Erik van der Vorm bei den Herren. Zum Ausmarsch am Sonntag waren neben Nachbar-

vereinen aus Mellendorf, Bissendorf und Gailhof auch die Feuerwehr Bissendorf/Scherenbostel, der Ortsrat, Mitglieder ortsansässiger Vereine der SSG Scherenbostel, des TC Scherenbostel und viele Einwohnerinnen und Einwohner dabei, die durch teils üppig geschmückte Straßen zogen. Ein Highlight an beiden Tagen war, dass die Kinder kostenlos Karussell fahren konnten, so oft sie wollten. Dieses Angebot des Vereins war vor allem für die Kinder etwas Besonderes.

AUF EIN WORT

Ein Segen für dich, der/die du die Welt liebst

Gesegnet bist du, der/die du fühlst, was schwer zu ertragen ist (die Schlagzeilen, die Diagnosen, die schleichenden Enttäuschungen). Und dennoch blickst du nach oben, als könnte dir dort etwas begegnen. Gesegnet bist du, der/die du versuchst hast zu heilen, was sich nicht heilen lässt, und nun stehst du da mit leeren Händen, aber offen, die stille Kunst des Einfach-da-Seins zu lernen. Gesegnet bist du, wenn die Freude unverhältnis-



Sabine Behrens Foto: privat

mäßig groß erscheint (in einem Scherz, einer Mahlzeit, einem kleinen Detail), und du sie einlässt – einfach so. Gesegnet bist du, der/die du diese Welt liebst, die dich nicht genauso zurückliebt, der/die du ganz Ja sagst im Wissen, was es kostet, der/die du dich immer wieder für sie entscheidest – nicht, weil es leicht ist, sondern weil sie deine ist.

Pastorin Sabine Behrens, Verbundenes Pfarramt Langenhagen Süd

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Mellendorf, So., 17.05., 10 Uhr:** Gottesdienst, P.I.R. Motitz

► **Kath. Kirchengem. Wedemark St. Maria Immaculata, So., 17.05., 11 Uhr:** Heilige Messe und Kinderkirche

► **Ev.-luth. St.-Michaelis-Gemeinde Bissendorf, So., 17.05., 18 Uhr:** AbendSegen, Team

► **Ev.-luth. St. Martini-Gemeinde Brelingen, So., 17.05., 10 Uhr:** Gottesdienst, Lekt. Pape

► **Ev.-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde Elze-Benne-mühlen, So., 17.05., kein Gottesdienst in Elze**

► **Christliche Gemeinde Bissendorf, Langer Acker 6, So., 17.05., 10 Uhr:** Gottesdienst

► **Bekennende Ev. Gemeinde Hannover, Mellendorf, Industriestraße 36, So., 17.05., 10.30 Uhr:** Gottesdienst und Kindergottesdienst

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Helstorf-Abbensen, So., 17.05., 11 Uhr:** Gottesdienst in Helstorf, offene Kirche

Familienanzeigen

unterrichten Verwandte, Freunde und Bekannte schnell und zuverlässig.

Wintergärten Terrassendächer Fenster – Haustüren
Jetzt Angebote vom Fachbetrieb sichern!
Firma Flex ☎ (051 31) 4 63 52 50
12714601_002626

Reparaturen • Umarbeitungen
Anfertigung • Uhrenreparaturen
Batteriewechsel
MESSERSCHMIDT im CCL
GOLDSCHMIEDMEISTER UHRMACHERMEISTER
Juwelier
Tel. 0511 / 77 73 13
www.gold-graebler.de
330801_002626

IMPRESSUM
EXTRA Verlagsgesellschaft mbH
ECHO
LANGENHAGENER
ECHO
WEDEMARK
ECHO
SCHWARMSTEDTER
ECHO
TELEFON

Erscheinungsweise: wöchentlich sonntags
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Patrick Bludau
Redaktionsleitung: Thorsten Schirmer
Redaktionskoordination: Bettina Reimann
Redaktionelle Mitarbeit: Oliver Krebs (verantwortl. Langenhagen) Gabriela Vrobel (Wedemark)
E-Mail: redaktion@langenhagener-echo.de redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung: WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online
Redaktions- und Anzeigenschluss: jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift: 30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de service@langenhagener-echo.de

Druck: Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckzeugnisse (auch auszugsweise) nachdruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsgeber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de